



Verlagszeichen

im Jahre 1833

Breitkopf & Härtel in Leipzig

bei Gründung des „Vereins der Buchhändler zu Leipzig“ selbst schon weit mehr als hundertjährig, sind auch in den vergangenen hundert Jahren dem Grundsatz treu geblieben, auf erprobtem Alten fußend wertvolles Neues in ihr weites Arbeitsfeld einzubeziehen. Der Buchverlag, ursprünglich geistiges Gut aus allen Gebieten von Kunst und Wissenschaft umfassend, legt jetzt seinen Schwerpunkt auf die Musikwissenschaft, berücksichtigt aber auch das Gebiet der schönen Literatur und des zeitgeschichtlichen Bilderwerkes. Der Musikverlag als Originalverlag Haydns, Beethovens, Schumanns, Chopins, Mendelssohns, Liszts und Wagners gab einem Jahrhundert verlegerisch die musikalische Richtung; als Veranstalter der Kritischen Gesamtausgaben der Klassiker von Palestrina bis Brahms schuf er die wissenschaftlichen Grundlagen für Musikpflege und Forschung; mit den Bibliotheken für den praktischen Gebrauch, ihren Werken aus allen Gebieten und Zeiten bietet er das Handwerkszeug für das Musikleben der ganzen Welt. Die Edition Breitkopf hat sich den Erdkreis erobert. Das Kommissionsgeschäft vertritt mehrere hundert in- und ausländischer Musikalienhandlungen auf dem Leipziger Platz und unterhält umfangreiche Auslieferungsläger; es ist zugleich auch die amtliche Auslieferungsstelle der Reichsdruckerei Berlin. Neben ihm ist Breitkopf & Härtels Musikalien-Groß-Sortiment der Lieferant für nach vielen Hunderten zählende Buch-Sortimenter, Instrumenten- und Musikalienhandlungen. Die technischen Zweige, durch Breitkopfs Notensatz und Härtelsche Notentitel, durch Breitkopf-Fraktur und Härtel-Antiqua dem Kenner wie dem Laien bestens bekannt, dienen mit modernen Einrichtungen allen Zweigen des gesamten Buchgewerbes

Verlagszeichen



im Jahre 1933